

Werder kann Niveau nicht halten

Warum die Bremer beim Bundesliga-Comeback noch den Ausgleich kassieren

ROBERT LÜRSSEN

Werder feiert mit einem 2:2 in Wolfsburg ein sehr ordentliches Bundesliga-Comeback, ärgert sich aber nach toller erster Hälfte über den den späten Ausgleich der Wölfe. „Zufrieden sind wir nicht. Aber wir haben ein gutes Spiel gemacht“, ordnete Clemens Fritz, Leiter Profi-Fußball bei Werder das Ergebnis ein.

Lukas Nmecha brachte die Wolfsburger mit der ersten guten Offensivaktion der Gastgeber in der 11. Minute in Führung. Bei einem feinen Steckpass von Wimmer startete der Torjäger der Wölfe genau im richtigen Moment in die Schnittstelle zwischen Milos Veljkovic und Marco Friedl. Einfach sehenswert, wie cool er den Ball am herausstürzenden Jiri Pavlenka ins lange Eck des Bremer Tores schlenzte.

Doch Werder hat in der zweiten Liga bekanntlich gelernt, sich in schwierigen Situationen zur Wehr zu setzen. So zog Niclas Füllkrug einfach mal entschlossen ab, als er in halblinker Position an den Ball kam und nicht angegriffen wurde. Aus gut 20 Metern abgefeuert, schlug der Ball rechts unten zum 1:1 ein (21.).

Werder war gierig auf mehr und legte entschlossen nach. Marvin Ducksch ließ sich auf der linken Seite in den Rückraum fallen, erhielt den Ball und durfte in Seelenruhe flanken. Ein Spielzug, den Werder auch in Liga 2 öfter mal gezeigt hatte. Anders als im Unterhaus lief aber nicht Niclas Füllkrug als Zielspieler ins Zentrum sondern Leonardo Bittencourt. Im Rückwärtsstolpern behielt er den Ball im Blick und den Körper unter Kontrolle und köpfte zum 2:1 ein.



Niclas Füllkrug auf dem Weg zum 1:1. Der Stürmer musste in der Schlussphase wegen einer Oberschenkelblessur ausgewechselt werden. Foto: nordphoto/Kröger

Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass es nur eine Minute vor dem Bremer Ausgleich auch 2:0 für Wolfsburg hätte stehen können. Omar Marmoush ließ Patrick Weiser einfach mal stehen, flankte scharf vor das Tor, wo erneut Nmecha nur knapp verpasste.

Füllkrug (37.) nach Flanke von Pieper und Ablage von Ducksch sowie Bittencourt (38.) nach Pass von Ducksch besaßen die Chance, sogar noch zu erhöhen.

Nach dem Seitenwechsel gelang es Werder zwar weiterhin, gefährliche Abschlüsse der Gastgeber zu verhindern, der Druck des VfL nahm jedoch zu. Das lag auch daran,

dass die Bremer es nicht mehr schafften, den Ball über längere Phasen zu halten und eigene Angriffe zu Ende zu spielen. „Wir haben nicht mehr den richtigen Pass gefunden“, meinte Niclas Füllkrug nach der Partie.

Das ging lange gut. Doch dann flankte der eingewechselte Max Kruse nach einem Eckball in den Strafraum. Am zweiten Pfosten kam der ebenfalls eingewechselte Guilavogui an den Ball und netzte vorbei an Lee Buchanan und Jiri Pavlenka zum 2:2 ein. „Extrem bitter, nach so einem Spiel noch den Ausgleich zu kassieren“, fand Füllkrug.

Fast wäre Werder noch der Siegreifer gelungen, doch

Drehschuss von Marvin Ducksch strich knapp am Tor vorbei (89.)

SPIELERZEUGNIS

Jiri Pavlenka	3
Amos Pieper	3
Milos Veljkovic	3
Marco Friedl	3
Mitchell Weiser (bis 75.)	4
Leo. Bittencourt (bis 75.)	2
Christian Groß	3
Jens Stage	3
Anthony Jung (bis 69.)	4
Niclas Füllkrug (bis 80.)	2
Marvin Ducksch	3
Lee Buchanan (ab 69.)	-
Felix Agu (ab 75.)	-
Nicolai Rapp (ab 75.)	-
Oliver Burke (ab 80.)	-

Bremer SV hält gut mit Engagierter Auftritt nicht belohnt

ROBERT LÜRSSEN

Der Bremer SV ist mit einer knappen Niederlage in die Regionalliga gestartet. In einer zeitweise hitzig geführten Partie unterlag der Aufsteiger mit 1:2 (1:1) beim favorisierten SC Weiche Flensburg.

Keine drei Minuten waren in Flensburg gespielt, da lag der BSV schon zurück. Marcel Cornils, der Sekunden zuvor schon den Pfosten des Tores von Malte Seemann getroffen hatte, wuchtete den Ball aus 14 Metern unhaltbar unter die Latte.

Doch das Team von Torsten Gütschow zeigte nicht nur Moral, sondern auch Klasse und verteidigte mutig nach vorne. Der Lohn folgte kurz vor der Pause. Nach Spielverlagerung von Lukas Muszong überließ Lamin Diop seinen Gegenspieler, behielt die Übersicht und traf zum ebenso umjubelten wie verdienten 1:1 (45.).

Noch vor dem Seitenwechsel fast die erneute Führung für Flensburg. Nach einer Freistoßflanke landete der Abwehrversuch eines BSV-Verteidigers an der Latte des eigenen Tores.

Kurz nach der Pause dann doch die kalte Dusche für den BSV: Obwohl ein eigener Spieler am Boden lag, spielten die Bremer weiter nach vorne statt den Ball ins Aus zu befördern. So liefen sie prompt in einen Konter, den Christopher Kramer zum 2:1 abschloss (50.).

Zwar stellten sich die Flensburger, die zum engen Favoritenkreis der Regionalliga gezählt werden, im zweiten Durchgang besser auf die Spielweise des BSV ein, doch die Bremer blieben dank engagierter Defensivarbeit im Match. Sie kamen auch noch zu zwei, drei guten Gelegenheiten. Für den möglichen

Ausgleich fehlte aber die Klarheit im Abschluss. So blieb für den BSV nur die Erkenntnis, dass man in der Liga durchaus mithalten kann.

Die U23 des SV Werder feierte heute mit einem Heimspiel gegen Drochtersen/Assel Saisonpremiere. Anpfiff auf Platz 11 am Weserstadion ist um 14 Uhr.

Bereits am Freitagabend hatte der SV Atlas Delmenhorst zumindest für ein paar Stunden die Tabellenführung in der Regionalliga. Die Delme-Städter bezwangen vor 1.049 Zuschauern den Zweitliga-Nachwuchs von Holstein Kiel mit 2:1 (1:0). Usman Touray (45.) und Dimitrios Ferefelis (59.) brachten die Gastgeber in einer sehenswerten Partie in Führung. Nachdem Atlas gute Gelegenheiten zum dritten Treffer ausgelassen hatte, verkürzte Jonas Sterner für Kiel (77.).

Regionalliga Nord

SV Atlas - Holstein Kiel II	2:1
VfB Lübeck - Kickers Emden	0:3
W. Flensburg - Bremer SV	2:1
BSV Rehden - Hannover 96 II	2:0
SSV Jeddelloh - E. Norderstedt	1:1
BW Lohne - Phönix Lübeck	So.
TSV Havelse - HSV II	So.
T. Ottensen - Bor. Hildesheim	So.
SV Werder II - Drochtersen/A.	So.
1. Weiche Flensburg	4:1 6
2. SSV Jeddelloh	6:5 4
3. Atlas Delmenhorst	3:2 4
4. Hamburger SV II	4:0 3
5. VfB Lübeck	3:0 3
6. FC St. Pauli II	3:1 3
7. SW Rehden	2:0 3
8. Hannover 96 II	2:2 3
9. Eintr. Norderstedt	3:3 2
10. Bor. Hildesheim	1:1 1
11. TSV Havelse	0:0 1
12. Werder Bremen II	0:0 0
BW Lohne	0:0 0
14. Drochtersen/As.	2:3 0
15. Bremer SV	1:2 0
16. Phönix Lübeck	1:3 0
17. Teutonia Ottensen	0:2 0
18. Holstein Kiel II	1:6 0
19. Kickers Emden	0:5 0

Bremen-Liga geht direkt in die Vollen

Erster Spieltag mit Brinkum - FCO

Eine Woche nach der Bundesliga startet auch die Bremen-Liga in ihre neue Saison. Im Eröffnungsspiel am Freitag, 12. August, stehen sich der ESC Geestemünde und Aufsteiger TuSpo Surheide in einem Bremerhavener Derby gegenüber.

16 Teams gehen in der Saison 2022/2023 an den Start. Die Bremen-Liga wurde damit auf ihre Sollgröße zurückgeführt, nachdem sie coronabedingt zwischenzeitlich auf 18 Mannschaften erweitert worden war. Den Gang in die Landesliga mussten der SC Borgfeld, der Habenhauser FV und der BSC Hastedt antreten. Aus der Landesliga sind dafür Meister TS Woltershausen und TuSpo Surheide hinzugekommen. Aus der Regionalliga Nord gesell sich Absteiger FC Oberneuland hinzu. Ebenfalls nicht mehr in der Bremen-Liga ist der SFL Bremerhaven, der seine Mannschaft überraschend aus Bremens höchster Amateurliga zurückgezogen hatte. Davon profitiert die dritte Mannschaft des SV Werder Bremen. Sie verbleibt dadurch in der Liga.

Durch den Regionalliga-Aufstieg von Serienmeister Bremer SV rechnet sich nun der aktuelle Vizemeister, Brinkumer SV, gute Chancen auf den Titel aus. Doch auch Regionalliga-Absteiger FC

Oberneuland zählt zum Favoritenkreis. Direkt am ersten Spieltag stehen sich beide Kontrahenten in Brinkum (Sonntag, 14. August, 14 Uhr, Brunnenweg, Stuhr) gegenüber.

Es ist nicht nur das Top-Spiel zum Auftakt in die neue Saison, sondern könnte bereits immense Bedeutung haben im möglichen Kopf-an-Kopf-Rennen der personell wahrscheinlich bestbesetzten Teams. Also keine Zeit, erst einmal gemütlich in die Saison hineinzukommen: Es geht direkt in die Vollen.

Nach dem ersten Spieltag folgt für die Mannschaften zunächst die erste Runde im Lotto-Pokal, bevor es am letzten August-Wochenende in der Liga weitergeht. Bis zum 11. Dezember werden in diesem Kalenderjahr 16 Spieltege ausgetragen. Ab dem 4. Februar 2023 geht es dann weiter. Der 30. und letzte Spieltag ist für den 14. Mai angesetzt. Insgesamt 240 Spiele sind es, die über Titelrennen und Kampf um den Klassenerhalt entscheiden.

Gleichzeitig mit dem Spielplan der Bremen-Liga hat der Verbandsspielausschuss auch die Spielpläne der Landes- und Bezirksliga, sowie die der Kreisligen veröffentlicht. Alle Ligen-Pläne und Ergebnisse findet man im Internet auf fussball.de (len)

Bundesliga	1. Spieltag
Eintracht Frankfurt – Bayern München	1:6 (0:5)
Zuschauer: 51.500, Tore: 0:1 Joshua Kimmich (5.), 0:2 Benjamin Pavard (11.), 0:3 Sadio Mané (29.), 0:4 Jamal Musiala (35.), 0:5 Serge Gnabry (43.), 1:5 Randal Kolo Muani (64.), 1:6 Jamal Musiala (83.)	
1. FC Union Berlin – Hertha BSC	3:1 (1:0)
Zuschauer: 22.012, Tore: 1:0 Jordan Siebatcheu (31.), 2:0 Sheraldo Becker (50.), 3:0 Robin Knoche (54.), 3:1 Dodi Lukébakio (85.)	
Bor. Mönchengladbach – 1899 Hoffenheim	3:1 (1:1)
Zuschauer: 49.659, Tore: 0:1 Robert Skov (25.), 1:1 Rami Bensebaini (42.), 2:1 Marcus Thuram (71.), 3:1 Nico Elvedi (78.)	
VfL Wolfsburg – Werder Bremen	2:2 (1:2)
Zuschauer: 28.015, Tore: 1:0 Lukas Nmecha (11.), 1:1 Niclas Füllkrug (21.), 1:2 Leonardo Bittencourt (23.), 2:2 Josuha Guilavogui (84.)	
VfL Bochum – 1. FSV Mainz 05	1:2 (1:1)
Zuschauer: 25.000, Tore: 0:1 Karim Onisiwo (26.), 1:1 Kevin Stöger (39.), 1:2 Karim Onisiwo (77.)	
FC Augsburg – SC Freiburg	0:4 (0:0)
Zuschauer: 25.310, Tore: 0:1 Michael Gregoritsch (46.), 0:2 Vincenzo Grifo (48.), 0:3 Matthias Ginter (61.), 0:4 Ritsu Dōan (78.)	
Borussia Dortmund – Bayer Leverkusen	--:-- (--:--)
Spiel war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet.	
VfB Stuttgart – RB Leipzig	Sonntag, 15.30 Uhr
1. FC Köln – FC Schalke 04	Sonntag, 17.30 Uhr

KIDS FÜR NIX
Eintritt frei für Kinder

Tickets nur 30 Euro!

Absolventenshow
Staatliche Artistenschule Berlin

WHISPER & SHOUT
15. & 16. August 2022 um 19 Uhr

GOP. Variété-Theater Bremen **variete.de**

Seit über 23 Jahren erfolgreich im Polstereigewerbe

HB POLSTEREI
MOREL NAJAR HANDELS GMBH

Telefonische Terminvereinbarung unter
0421/49 95 44 29
oder per mail an hbpolstererei@gmail.com
Wir besuchen Sie unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen!

Unsere Sommeraktion ist bis zum 13.08.2022 gültig

30% Rabatt
auf alle Garnituren

33% Rabatt
auf alle Möbelstoffe, echtes Leder und Schaumstoff

2 Stühle gratis
bei Neubezug von 6 Stühlen

3 Stühle gratis
bei Holzaufarbeitung von 6 Stühlen, bis auf Lackierung

2 Stühle gratis Aufpolsterung
bei Neubezug von einer Eckbank mit 2 Stühlen

Hocker gratis
bei Neubezug von einem Sessel und einem Hocker

Sessel & Hocker gratis
bei Neubezug einer Couch 3er, 2er, 1er und Hocker

Werkstatt direkt vor Ort im Ladengeschäft.
5 Jahre Garantie auf unsere Arbeit, Stoffe und Leder!
Neubezug und Reparatur von Polstermöbeln aller Art z.B. Sessel, Couch, Eckbank, Stuhl, Bett, Antikmöbel, Wohnmobile, Sonderanfertigungen u.v.m.

Dreyer Straße 28277 Bremen / Kattenesch
Unsere Werkstatt befindet sich direkt vor Ort in der Dreyer Straße • Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 – 18 Uhr www.hb-polstererei-gmbh.de

++++ Kostenlose Beratung und Hol- & Bringservice von bis zu 150 km Entfernung +++++